



FLUGSPORTVEREIN
FELDKIRCHEN - OSSIACHERSEE

GÄSTE

EINWEISUNG

Allgemeine Information über den Flugplatz Einweisung



1. Flugplatzdaten:

Flugplatzhöhe 520 Meter NN. Koordinaten N 46 42 14 und O 14 04 38. Graspiste 700 Meter lang. Höchstabfluggewicht 5.700 kg. Für Ausweichzwecke besteht im Südosten der Piste ein zusätzliches Landefeld von 160 x 40 Meter. Flugplatzkennung LOKF.

2. Platzrunden:

Die Segelflugplatzrunde befindet sich östlich der Piste. Piloten ankommender Flugzeuge haben sich den Flug so einzuteilen, dass sie in der Lage sind, sich rechtzeitig in ca. 300 - 400 Meter Höhe über Grund an der Position (etwa gegenüber der Flugleitung) zu melden.

Die Motorflugplatzrunde liegt westlich der Piste (auf der Seite der Bahnlinie). In diesem Bereich dürfen sich Segelflugzeuge in einer Höhe unter 300 Meter nicht aufhalten. Wenn unvermeidbar, auf jeden Fall Funkkontakt mit dem Einsatzleiter halten.

3. Funk / Telefon:

Der Funkrufname der Bodenstation ist FLUGPLATZ FELDKIRCHEN. Die Frequenz ist 122,705 MHz. Telefonisch ist der Flugplatz unter der Nummer +43 4276-2707 per Fax unter +43 4276 2707 4 erreichbar.

4. Startverfahren:

Es wird der Flugzeugschlepp angewendet. Als Schleppflugzeuge stehen eine Robin DR 401 mit dem Kennzeichen OE-DFO sowie eine Dimona mit dem Kennzeichen OE-9495 und eine Diamond Star DA 40 mit dem Kennzeichen D-EPER zur Verfügung.

Alle Piloten werden ersucht, vor dem Start unaufgefordert ihren Namen und das Kennzeichen des Flugzeuges über Funk durchzugeben, damit ständige Nachfragen durch den Startschreiber unterbleiben können. Der gewünschte Ausklinkpunkt und die Schlepphöhe müssen dem Schleppiloten vor dem Start bekannt gegeben werden. Es sind folgende Schlepphöhen möglich: 300, 500 sowie 800 und 1.000 Meter über Grund sowie ein „Minutenschlepp“ und ein „Pyramidenkogelschlepp“.

5. Tarife:

Es gelten die jeweiligen aktuellen Tarife des FSV. Diese sind in der Flugleitung sowie im Internet unter www.flugsportverein.at zu finden.

6. Flugerfahrung:

Piloten mit nur geringer Flugerfahrung im F-Schlepp, werden im Interesse der Flugsicherheit ersucht, dies mitzuteilen, um gegebenenfalls einen Einweisungsflug mit einem Fluglehrer zu absolvieren.

7. Umliegende Flugplätze:

Die Kontrollzone der Flughafens KLAGENFURT beginnt östlich unseres Flugplatzes. Funkkontakt erfolgt über die Frequenz 118,1 mit KLAGENFURT TOWER oder 126,82 bei KLAGENFURT RADAR.

Im Südwesten befindet sich der Flugplatz Nötsch - Frequenz 122,4. Im Nordosten ist der nächstgelegene Flugplatz Friesach-Hirt mit der Frequenz 122,075.

8. Segelflugmöglichkeiten:

Die günstige Lage des Flugplatzes ermöglicht allen Piloten in gut landbarem Gelände schrittweise den Flug in die Ost- und Südalpen zu erlernen. Hierzu bieten insbesondere die Berge entlang des Gailtales und des Drautales gute Einstiegsmöglichkeiten. Von erfahrenen Einheimischen und Gastpiloten werden alljährlich eine große Anzahl von Dreiecks- und Zielflügen über Distanzen von 500 bis 1000 km vollendet. Der derzeitige Streckenrekord liegt bei 1187 Kilometer im Nordföhn. Durch Schleppts zu verlagerten Abflugpunkten kann auch die Chance für einen Frühstart in den südlichen Kalkbergen (Karawanken und Karnische Alpen) genützt werden. Hangwind und Wellenflüge sind sowohl bei Südwest- und West- als auch bei Nordwinden häufig möglich. Die Streckenflieger des FSV stehen für detaillierte Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

9. T R A `s (Temporary reserved airspace):

Im Aushang befindet sich eine Information für Piloten mit den örtlichen Ausdehnungen der CTR Klagenfurt, TMA LOWK1, TMA LOWK 2, TMA LOWK 3 sowie TRA Feldkirchen und TRA Gerlitzten. Der Betriebsleiter öffnet bei Bedarf die TRA`s und diese Aktivierung ist auf der **ATIS Frequenz 126,330** oder aber telefonisch unter **+43(0)5 1703 6831** zu erfahren. Bei Benützung der TRA Feldkirchen besteht Hörbereitschaft auf der Frequenz **122,705**.

Im Anhang finden Sie die einzelnen TMA`s sowie CTR und TRA`s

**Der Flugsportverein Feldkirchen-Ossiachersee
wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt**

DIE CTR KLAGENFURT

Einflug nur nach vorheriger FREIGABE!



Die TMA LOKW 1 Freigabepflichtig ab 4.500 ft



TRA's (Der Flugplatz Feldkirchen Ossiachersee verfügt über zwei TRA's)

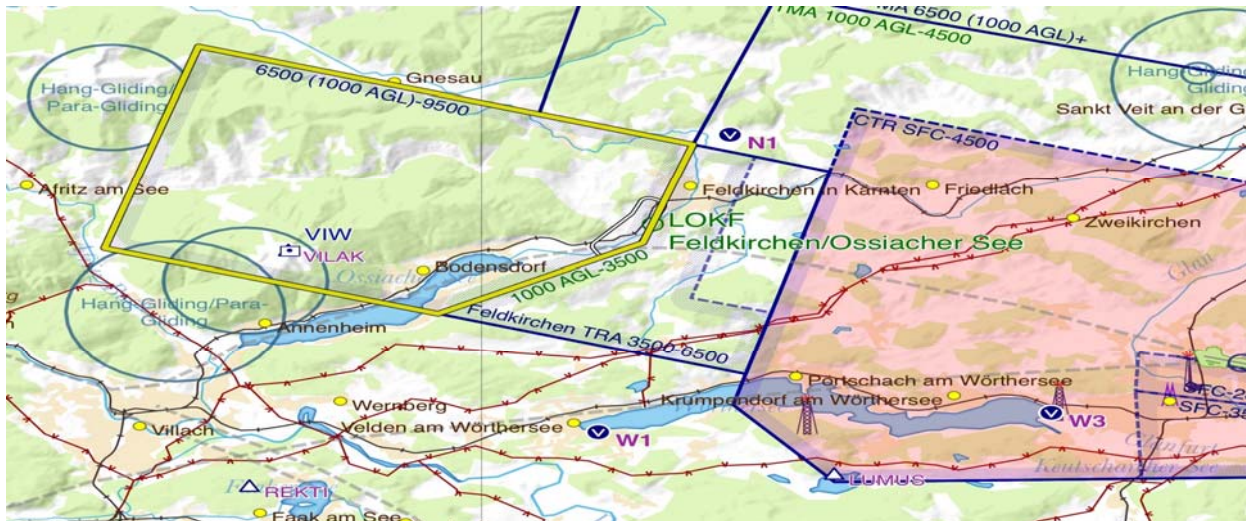
Die LVR sieht die Möglichkeit einer temporären zivilen Luftraumreservierung vor. Das bedeutet für uns eine zeitweise Reservierung eines bestimmten Teiles des Luftraums. Dieser Luftraum wird als TRA bezeichnet und durch den Flugplatz Feldkirchen bei der Flugverkehrskontrollstelle Klagenfurt aktiviert. Für die Zeit der Aktivierung unterliegt er allen Bestimmungen für Luftraum „G“. Verlautbarung der Aktivierung:

- Durch Übermittlung an alle Luftraumnutzer durch: **ATIS (FRQ 126,330 MHz)**
- ATIS Klagenfurt über Telefon **+43 (0)5 1703 6831**
- Anruf bei der Flugverkehrskontrollstelle LOWK Telefon **+43 (0)5 1703 6812**

Es wird hiermit eine allgemeine Verkehrsinformation an alle Luftraumnutzer dieses Bereiches erteilt, dass mit anderem Flugverkehr innerhalb der TRA zu rechnen ist. Vor dem Einflug ist die Aktivierung der TRA am **ATIS (126,330 MHz)** oder über Funk (**LOKF 122,705 MHz** oder **Klagenfurt Radar 126,825 MHz**) zu prüfen.

Piloten als Nutzer der TRA haben sich selbstständig über den jeweils aktuellen Status der TRA (aktiviert oder nicht) entsprechend zu informieren. Die Bestimmung SERA 2010 ist einzuhalten. Nutzer der TRA-Feldkirchen sollten auf der Flugplatzfrequenz 122,705 hörbereit bleiben.

TRA GERLITZE – vertikaler Grenzen 6.500 ft / 1.000 ft AGL – 9.500 ft MSL



TRA FELDKIRCHEN – vertikale Grenzen 3.500 ft / 1.000 ft AGL – 6.500 ft MSL

